

Tagung „Musiktherapie mit alten Menschen“ in Münster

Am 11. Juni 2005 trafen sich in den Räumen des Instituts für Musikpädagogik und Musikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster MusiktherapeutInnen, MusikgeragogInnen und weitere Interessierte, um sich über das Thema *Musiktherapie mit alten Menschen* auszutauschen. Eingeladen hatte die Kontaktstelle „Musik bis ins hohe Alter“, vertreten durch Frau Dr. Rosemarie Tüpker, Cornelia Klären, Barbara Keller und Ulla Pfefferle. Insgesamt besuchten knapp 40 Personen die bestens organisierte Veranstaltung. Nach einer Vorstellungsrunde, in der alle TeilnehmerInnen ihre Interessen äußern konnten, bildeten sich drei Kleingruppen, die sich über folgende Schwerpunkte austauschten:

- Methoden und Konzepte in der musiktherapeutischen Arbeit mit alten Menschen
- Improvisation mit alten Menschen
- Betriebswirtschaftliche Fragen zur Gründung eines ambulanten Dienstleistungsunternehmens

Nach dem Mittagessen referierte Annemiek Vink, Dozentin im Fachbereich Musiktherapie am Konservatorium in Enschede (NL), über ihre Arbeit mit dementen Menschen und ihre Forschungsergebnisse zur Reduzierung innerer Unruhezustände durch Musiktherapie bei Demenz. Nach diesem sehr interessanten Vortrag entstand ein reger Austausch zu den verschiedenen Arbeitsbedingungen und Arbeitsmöglichkeiten in den Niederlanden und in Deutschland. Ulla Pfefferle berichtete nach einer Kaffeepause von ihrer musiktherapeutischen Arbeit in der geriatrischen Rehabilitation mit Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben. Ihr Vortrag „Nach dem Schlag“ war geprägt durch eine anregende Mischung aus Praxis und Theorie.

Zum Abschluss der Tagung bildete sich eine Arbeitsgemeinschaft für die Region Münster / Enschede, die sich im Laufe des Jahres in Enschede treffen und die hier entstandenen Diskussionen vertiefen möchte. Auch in anderen Regionen sollen solche Arbeitsgemeinschaften entstehen. Damit eine bundesweit gültige Interessiertenliste erstellt werden kann, sammelt die Kontaktstelle in Münster Adressen. Wer also – egal wo – Lust auf Austausch zu diesem Thema hat, möge dringend seine Adresse senden an: info@musikaufraedern.de. Darüber hinaus informiert die Kontaktstelle auf der Internetseite www.uni-muenster.de/musiktherapie über Termine der regionalen Arbeitskreise.

Aufgrund des sehr schönen und gelungenen Tages entstand bei allen TeilnehmerInnen der Wunsch nach einem regelmäßigen, jährlichen Austausch. Es hat sich auch schon ein Gastgeber für die nächstjährige Veranstaltung gefunden: Das Team des Projektes „GRAMMOPHON – Mobile Musiktherapie e.V.“ lädt für 2006 nach Magdeburg ein. Wir freuen uns darauf!

Silke Kammer, Münster